

08.04.2013

## Kleine Anfrage 1035

des Abgeordneten Holger Ellerbrock FDP

### **Unterrichtsbedingungen an Schulen der Stadt Duisburg – Wie sieht die aktuelle Faktenlage zur Unterrichtsversorgung, zum Personalbedarf, zum Altersdurchschnitt der Lehrerkollegien und zu den Klassengrößen aus?**

Schüler, Eltern und Lehrer klagen auch in der Stadt Duisburg über schlechte Unterrichtsbedingungen an den örtlichen Schulen. Angeführt werden beispielsweise eine nicht ausreichende Lehrerversorgung insbesondere bei Fachlehrern, eine zu hohe Schüler/Lehrer-Relation und zu große Klassen sowie der Ausfall von Unterrichtsstunden oder die Erteilung von fachfremdem Unterricht.

Auch angesichts des hohen Altersdurchschnitts vieler Lehrerkollegien und der damit verbundenen beträchtlichen Frühpensionierungsrate aufgrund von steigender Arbeitsbelastung mit häufigen schulischen Änderungen sind solche Befunde nachzuvollziehen.

Hier ist Handlungsbedarf gegeben, weil nur ein qualitativ hochwertiges und leistungsfähiges Bildungssystem unseren Jugendlichen persönliche und für ihr berufliches Leben geforderte Qualifikationen vermitteln kann.

Der jetzige Zustand der Unterrichtsversorgung ist nicht zufriedenstellend und sollte in qualitativer und quantitativer Hinsicht verbessert werden. Wird er nicht verbessert, verbaut er jungen Menschen Zukunftschancen und führt zu einem unnötigen Qualifikationsdefizit der späteren Schulabsolventen. Die Einschätzung von Arbeitgebern, dass leider vielfach offene Ausbildungsstellen auch deshalb unbesetzt bleiben, da zu viele Schulabgänger selbst den grundlegenden Bildungsanforderungen nicht mehr gerecht werden, ist eine Folge dieses Defizites. Vielfach fehlen auch Duisburger Schulabsolventen die erforderlichen Grundkompetenzen zur erfolgreichen Absolvierung einer Berufsausbildung.

Auch der ernstzunehmende und in den kommenden Jahren voraussichtlich noch an Bedeutung gewinnende Fachkräftemangel verstärkt den Handlungsdruck auf die Politik, für ein leistungsfähiges Bildungssystem zu sorgen und die oben genannten Zustände an Duisburger Bildungseinrichtungen zu verbessern bzw. Mängel schnellstmöglich zu beseitigen.

Datum des Originals: 05.04.2013/Ausgegeben: 08.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Beste Bildung entscheidet über die Lebenschancen jedes einzelnen genauso wie über das Wohlergehen unserer Gesellschaft insgesamt. Sie ist der Schlüssel zum individuellen sozialen Aufstieg aller Schülerinnen und Schüler.

Im Sinne einer transparenten Informationspolitik ist es wichtig, dem Parlament für die weitere Bildungsplanung alle entscheidungsrelevanten Schuldaten zur Verfügung zu stellen und diesem Informationsbedarf auch bezogen auf die Stadt Duisburg nachzukommen. Der Fragesteller bittet daher um eine vollumfängliche Information über den aktuellen Sachstand im Sinne einer Fortschreibung der veröffentlichten Daten aus der vergangenen Legislaturperiode (LT-DS 15/3700).

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welches jeweilige Stellen-Soll und Stellen-Ist weisen alle einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen in Duisburg auf Basis der dem Schulministerium vorliegenden aktuellsten Daten auf?
2. Wie sieht aktuell der jeweilige Altersdurchschnitt der Lehrerkollegien an allen einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen in der Stadt Duisburg aus?
3. Welche aktuellsten verfügbaren Zahlen liegen der Landesregierung zu den landesweit für die nächsten zehn Jahre prognostizierten Abgängen aus dem Schuldienst in Vollzeitlehrerstellen, zum jeweils jährlichen landesweiten Lehrereinstellungsbedarf in Personen für diesen Zeitraum und dem aktuellen Anteil der Schülerschaft in Duisburg an der des Landes Nordrhein-Westfalen jeweils differenziert nach Lehrämtern vor?
4. Wie viele Schulklassen sämtlicher Schulformen überschreiten in Duisburg absolut und prozentual die Bandbreite des für die jeweilige Schulform festgelegten Klassenfrequenzrichtwertes zum Zeitpunkt der aktuellsten verfügbaren Datenerhebung?
5. Wie viele Klassen jeweils sämtlicher Duisburger Schulformen sind absolut und prozentual nach den zuletzt vorliegenden aktuellsten Daten von 30 oder mehr Schülern besucht worden?

Holger Ellerbrock